

Internationales Glaspalastturnier in Sindelfingen DJK Judoka auf dem Treppchen

Beim 10. Internationalen Judoturnier im Glaspalast in Sindelfingen zeigten die Judoka der DJK Ingolstadt, dass sie auf höchster Ebene mithalten können.



Doch zunächst hatten sie eine lange Anfahrt, bei der Trainer Jens der einzige Wachgebliebene war:

Auf der Judomatte zeigten sie sich jedoch ausgeschlafen.



Ella Jakab zeigte trotz ihrer Handverletzung eine hervorragende Leistung. Sie setzte alle Trainingsaufgaben um und bestand den Test für den im Sommer angepeilten European Junior Cup in Berlin sehr gut. In der Gewichtsklasse U20 bis 70 kg stand sie am Ende als souveräne Siegerin fest. Ihre erste Auseinandersetzung gegen Valentina Campestrin aus der Schweiz gewann die Ingolstädterin mit zwei tollen Wurftechniken. Anschließend zeigte sie gegen ihre Widersacherin aus Württemberg einen Wurfversuch, den sie neu im Repertoire hat, um dann mit einer weiteren guten Aktion in Führung zu gehen. Ein blitzschnelle eingehängte Innensichel brachte die Gegnerin mit voller Wucht zu Fall und die DJK Judoka stand im Halbfinale gegen Francesca Weber aus Holland. Hier brachte ihre konsequente Bodenarbeit den Sieg durch Armhebel. Dass Ella Jakab im

Moment schwer zu schlagen ist, zeigte der Endkampf, den sie nach nur zwanzig Sekunden mit Würgetechnik erfolgreich beendete.

Niklas Seehausen trat in der Klasse U15 bis 34 kg an. Er hat das Problem, mit seiner geringen Körpergröße kaum Turniere in seiner Alterskategorie bestreiten zu können. So nutzte er nach langer Kampfpause seine Chance und holte die Bronzemedaille bei diesem internationalen Einsatz. Sein französischer Erstrundenkontrahent musste nach einer Wurftechnik und nachgesetztem Armhebel die Segel streichen. Anschließend folgte der beste und anstrengendste Fight des Tages. Nikita Pak aus Sindelfingen ging mit zwei Wertungen in Führung und der DJK Athlet konnte nach Anweisungen von Trainer Jens Keidel seinen Kampfstil ändern. Dies brachte den gewünschten Erfolg und den Ausgleich, so dass die Kämpfer in die Verlängerung mussten. Hier erzielte Niklas Seehausen nach weiteren eineinhalb spannenden Minuten den Sieg durch eine Kontertechnik. Beide Judoka waren jedoch danach völlig erschöpft und verloren ihre nächsten Begegnungen, um am Ende gemeinsam Rang drei zu belegen.



Etwas unglücklich verlief der Tag für Stefan Danner (U15 bis 60kg), der etwas vorbelastet durch die Gewichtsabnahme in den ersten Kampf ging. Er warf sich bei einer Wurfkombination selbst und da sein Gegner danach verlor, bedeutete dies das vorzeitige Aus für den Ingolstädter.